

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Donnerstag 8. April 1897.

Verleger Bureau Berlin SW, Hermannstraße 3

Marine-Denkchriften.

Marine-Denkchriften — so betitelt sich ein überaus bemerkenswerther Aufsatz in der jüngsten Ausgabe des „Militärwochenblattes“...

Das Nationalgefühl zu Ehren unseres Heidentums, dessen ganzes Denken und Thun der Größe seines Landes und Volkes gemindert war...

Die Entscheidung des Reichstages hat die behauerliche Haltung festgelegt, daß die Deutschen jene politische Reihe noch nicht erreicht haben...

Die in Paris erscheinende Ausgabe des „New-York Herald“, eines Blattes, in welchem sehr oft französische und englische Interessen ihr Sprachrohr finden...

Um herrlich zu laiden in weiten Kreisen Deutschlands in Marineangelegenheiten eine Unkenntnis...

nur dadurch zu erklären ist, daß unser Volk in langen Jahren seiner Fertigkeit und Chuzmatik auch meierfremd wurde...

In den letzten beendeten Reichstagsverhandlungen hat eine Denkschrift viel von sich reden gemacht, welche der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amtes den Abgeordneten als Erläuterung seiner mündlichen Ausführungen überreichte...

Man kann überhaupt über den Nutzen solcher Denkschriften sehr verschiedenem Ansicht sein. Bei den rüchden Fortschritten in der Technik des Schiffbaues und der Veranlassung, bei den stetig steigenden Kosten der Schiffe...

Seit der Gründung des Norddeutschen Bundes liegen 6 Denkschriften vor aus den Jahren 1867, 1872, 1873, 1883, 1887/88, 1889/90 und außerdem das „Militärwochenblatt“...

Wir werden am meisten lernen, wenn wir uns eingehender

nur mit der ersten Denkschrift vom Jahre 1867 beschäftigen. Sie ist sehr wenig bekannt und doch, was besonders hervorzuheben...

Obgleich hinter den Einigungsworten heißt es: „Bei dem durchgreifenden Einflusse, welcher der Seehandel zumal heuteutage auf das Leben der Völker ausübt, wird es seiner weiteren Darlegung bedürfen, daß es als eine höchwichtige Aufgabe betrachtet werden muß, dem Seehandel sammt der Küste, von der er seinen Ausgang nimmt, den nötigen Schutz zu gewähren.“...

1. Erbauung und Vertiefung des Seehandels-Norddeutsche-Lands auf allen Meeren und Erweiterung seiner Rechte und Besitzungen;

2. Vertiefung der vaterländischen Küsten und Häfen an der Nord- und Ostsee;

3. Entwidlung des eigenen Offensivvermögens nicht bloß zur Stärkung feindlichen Seehandels, sondern auch zum Angriff feindlicher Flotten, Küsten und Häfen! — Um auch nur den defensiven Teil dieser Aufgabe zweckentsprechend durchführen zu können, bedarf es einer Marine, welche im Stande ist, unter Umständen die Offensivrolle zu vertreten.

Dann wird übergegangen zu den Schiffarten, welche zur Erfüllung jener Aufgaben nötig erscheinen:

Kleines feuilleton.

Der Vogel mit dem „langen Gesicht“.

Es ist selten, was groß das Interesse ist, welches in Deutschland ein Vogel findet, den nur wenige hundert Personen alljährlich lebend sehen, den noch weniger Personen alljährlich oder jemals zu sehen bekommen. Den „Vogel mit dem langen Gesicht“ nannte ihn ein Franzose, der ihn an der Westküste speisen wollte und doch nicht „ausreden“ konnte, dem so angenehm die Schneepfeife für den französischen Gaumen sein mag, so schwierig ist sie für die französische Junge. Aber sei und zu Kunde genießt der Langschäbler als Gastung, als Vogel eine große Beliebtheit. Sei es, daß man sich daran gewöhnt hat, ihn als Delikatess des Frühlings beizubereiten, so seien, ist es, daß die Vögel, welche der Schneepfeife Frühlingsfahrt im Anstich an dem Sonntag begleiten, besonders sympathisch klingen und im Gedächtnis haften. — die Popularität der Schneepfeife ist unbestreitbar.

In diesem Jahre nun hat sich der Schneepfeife lang und gar nicht an das Lücken gehalten. „Annooat — nimm den Hund mit“ war diesmal ein unnützer Rath, denn eine einzige erlöste Schneepfeife verzeichnete die Jagdnotizen des Februar. „Mémisère — Gewehr in die Höhe“ hatte auch wenig Erfolg; das zu einem Vollstreckungsmann anzureichenden Geiz — da können sie! heißt ebenfalls wenig Recht, und „Vater — ist das Mädel“ war in diesem Jahre wenig und gar das Unnütze.

Defür ist der letzte Sonntag zu Ehren gekommen. „Judica — sie sind auch noch da“ heißt es sonst ziemlich oft von ober herab und gewöhnlich, aber diesmal ist Judica gewissermaßen „das Wahre“, denn er ist jetzt jüdisch der höchste Vogel mit dem langen Gesicht etwas häufiger in den Delikatessgeschäften und Wildhandlungen und giebt Beweis, daß die mit so großer Sehnsucht von jedem Jagdmanne erwarrete Jagd nun im Schwange ist. Allerdings wird sie diesmal nicht allzu reichlich ausfallen, das wissen die Jägerleute schon seit vorigem Herbst, aber wenigstens ist kein Vogel zu bescheiden in den Anforderungen, die er an die Musketen der Jagd stellt, wie der Waldmann, der auf Schneepfeife ansetzt, denn oftmals wartet er stundenlang vergebens, und doch ist er unermüdlich und sieht sich reich belohnt, wenn es ihm endlich gelingt, einen der Langschäbler zu erlangen.

Mancher beachtet sogar noch das Jagdgeschrei, die übrigen weit betriffen ist, und welche davon geht, in einem Schneepfeife nicht auf den ersten Vogel anzuwenden, weil sich ein Weibchen ein kleines

Gefolge liebender Männchen führe und man die Weibchen als Gieslegitimen und Bräutern in spg schonen solle. Die Weibchen können in sich selbst das Geschick der Jagd, der sie nach dem Verlust kehrt, in der letzten Zeit der Schneepfeife einen ganz schäblichen haben, wie vom Winde gefegt, nicht dem Falke gleich, der sich zwar auch vom Winde treiben läßt, aber ihn beherricht, sondern wie ein flatterndes Blatt, wenn er den Auf der Schneepfeife hört, der schon darum nicht eingezogen ist, den selbst der Hund genau kennt, da schreit er denjenigen der kalibaren Vogel, der ihm am besten vor die Fänge kommt, und wartet nicht auf die dem angeblichen Weibchen folgenden Männchen.

In der Schneepfeife unterrichtet die Jagdritter drei verschiedene Töne, die der antehende Jägermann zu hören bekommt, nämlich das sogenannte „Pingen“, dann das „Wurzen“ und brüdens das Kampfschrei „Wut laut laut“, welches die auf einander „stehenden“, das heißt um ein Weibchen kämpfende Herden der Schneepfeife ausstoßen.

Wie möglichen Anhaltspunkte, die dazu führen sollen, die Schneepfeife anzulocken, gehen in das Reich der Fabel. So die Ansicht, daß die Reutkrieger die Küste einziehen, und daß man, der auf dem Hügel der Neugier, aber Neugier und Schindlucht nach hellleuchtenden Licht sind doch noch weizel, und der Versuch, die Schneepfeife ins typische Vogel der Neugier hinzuzuleiten, ist nicht gelungen; allerdings bekümmern Hologen auch, der Vollmond tritt, wenn er das Verzeihenswort „Neugierig ist eine Schneepfeife“ ansetzt.

„Wir noch einige Woden vergehen, dann tritt des Schneepfeifes letzter Vers in Kraft. „Qualmmoderigt, Gewehr in Ruh, jetzt brüden sie“, dann haben die munieren Frühlingsspielzeit und Wäse für ihr Prachtstück, bis sie im Herbst ihren Spiechtrückflug durch Europa wieder beginnen müssen. Und dann wird sie dem ersten Gournet mit „Annooat“ noch als im zeitigen Lenz, da sie dann fest und voll geworden sind und die Delikatess, die man so überaus profisch „Schneepfeife“ nennt, vortrefflich liefern. Aber mag es Herbst sein oder Frühling, immer weiß sich das Schneepfeifevolk als fähig erziehbare Leute auszuweisen, und daher hat sich auch die Weibchen geschick, die in vielen Gegenden der Provinz gebraucht wird, wenn man bezaudern, oder gefast ausdrücken will, daß Bemühungen erfolglos waren: „Aiden, Schneepfeife!“

Kaiser Friedrich und Emanuel Geibel. In der Ende'schen Denkschrift zum hundertjährigen Geburtsstage Kaiser Wilhelm's wird betont, daß ganz anders als der König in Bezug auf Wiederherstellung des Kaiserthums der Stammpater Friedrich

Wilhelm dachte. Letzterer schwärmte wie die Monarchen dafür; und indes Erzberger, Graf Curtius, Freund und Hofmann Emanuel Geibel gab in seinem Buche „Der Kaiser und die Kaiserin“ (Verlag von Georg Wigand, Leipzig), Gelehrte, d. m. u. A. mehrere Briefe, sowie die beiden untenstehenden Gelegenheitsgedichte aus der Dineressenzeit des Kaisers Friedrich als einbezügliche worden sind, bederlet in obigen Rede, wie wir uns an den Anknüpfungen ersehen, folgt: „Am 15. und 18. Oktober 1850 wurde ein einander sehr verächtliche Carlota; der erste, zum Geburtsstages des Königs Friedrich Wilhelm IV., bringt die gedrückte Stimmung sehr sehr dem Kaiser, hingegen der andere vom 18. Oktober, dem Geburtsstages des Prinzen Friedrich Wilhelm, nachmaligen Kaisers Friedrich, den warmen, prophetischen Klang in dem persönlichen Gefühl der Tere und Würdigkeits, daß der Kaiser für den hohen Herrn im Jergen trug, mit der Liebe für das Vaterland. Die Strophen lauten:

I. Durch des Befürstums wildes Drängen Bringen Leute mir in Treuen Unfern König ein Tod; Und er läßt der Zukunft Schiller, Friedrich's Sternbild nicht untreu freier, Wenn dem Himmel Nacht umgibt. Nach dem Schwanen, nach dem Schweifen Trug er auf gemalten Schritten; Freut sein Wort zu Hohen reifen, Ja, und hält's an Schwert zu greifen: Friedrich's Adler trägt den Hilt.

II. Und nun einen Spruch in hellen Ton Dem Schwert noch ohne Schand, Dem jungen preußischen Königsohn, Dem Stern, auf den wir warten! Am Tag, da die Schlacht um Eilysig gestraht, Hund er ein Geb voll Siegesmacht, D'wird' er ein Geb voll Siegesmacht, Vom Werk des Segens erkoren. D'wird' er der Mann, der helfen kann Dem Volke wie dem Throne;





**Seidenstoffe,**

schwarz, weiß und gemuliert, für Brautfleider, Traufliegender u. Gesellschaftsfleider. Schneidern mit guter Handhabung als Vertreterin gesucht.

**Seidenhaus Freund & Thiele, Leipzig,**  
Man verlange Muster. **SaifstraÙe 16-18.**

**Karmrodt'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung**  
Reinhold Koch, Karkrüßterstr. 20.

**Stadt-Theater**  
in Halle a. S.  
Direktion: Hans Julius Rahm.

Freitag, den 9. April 1897:  
195. Vorstellung. 143. Abonnements-  
Vorstellung. Farbe roth.  
2. Vorstellung  
im Contre-Abonnement des „Ring  
des Nibelungen.“  
Mit Schluß-Acten:  
Mit versch. Instrumenten.

**Der Ring des Nibelungen.**  
Ein Bühnenspiel für 3 Tage und  
1 Abend von Richard Wagner.  
Zum letzten Male:  
Erster Tag:  
**Die Walküre.**

Personen:  
Siegmund . . . . . C. Buchwald.  
Sigmund . . . . . A. Dreßler.  
Wotan . . . . . F. Dall.  
Fräulein . . . . . A. Tiedel.  
Brünnhilde . . . . . F. Schifffmacher.  
Fricka . . . . . A. Epiegel.  
Die Wälküre . . . . . C. Weß.  
Der Wälküre . . . . . Hr. Gallas.  
Waltraute . . . . . Hr. Müller.  
Schmerleite . . . . . A. Epiegel.  
Siegwige . . . . . W. Jäger.  
Sieglinde . . . . . C. Michaelis.  
Hörsimide . . . . . H. Hartmann.  
Hörsimide . . . . . W. Doehring.  
Erster Aufzug: Das Innere der Woh-  
nung Brünnhildes.  
Zweiter Aufzug: Wälküre's Festungsbau.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel des  
Brennenden Berges.  
Nach dem 1. und 2. Aufzuge finden  
längere Pausen statt.  
Aufgang: 6 Uhr.  
Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 10. April 1897:  
Nachmittags 4 1/2 Uhr:  
Volksfeste.  
Ertrée 50 Pf. —  
Vorstellung: Zum letzten Male: **Wotan!**

**Willehalm, der Deutsche.**  
Dramatische Legende in 4 Bildern von  
Ernst von Willibrodus.  
Musik von Ferd. Hummel.  
Abends 7 1/2 Uhr.  
196. Vorstellung. 143. Abonnements-  
Vorstellung. Farbe blau.  
Bei kleinen Preisen.  
Parquet Mk. 1.40 u.  
Bu dieser Vorstellung haben Schüler-  
billets Gültigkeit.

**Kabale und Liebe.**  
Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten  
von Friedrich v. Schiller.

**Thalia-Theater.**  
Freitag:  
Anfang 8 Uhr:  
**II. Casspiel von Alma Felden.**  
**Großadulst.**  
Schwanz in 4 Akten von Adolph  
Lübke.  
Sonabend:  
Anfang 8 Uhr:  
**Rechts Casspiel von Alma Felden.**  
**Die Cochier Belials.**

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Richard Subert.

**Neuer Spielplan!**  
Die drei Adas, 2 Herren, 1 Dame,  
Brauereibeherrscher (Gesellschafts-  
— Die vier Gesellschaftler François,  
Brauereibeherrscher am Doppel-Bock.  
— Herr Georg Schindler, Mund-  
harmonika-Virtuose. — Das Carma-  
nell-Trio, die musikalischen Schere-  
schneider. — Augusto und Margot  
François, Hand-Akrobaten u. Brauere-  
Springer. — Anna Rohnsdorf's  
„Schäufelchen-Quartett“. — Fräulein  
Margarethe Candler, Krebs-  
fängerin und Köchlein-Gebirgerin. — Das  
Reinhold-Trio, humoristisches Ge-  
sangs-Ensemble.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Amerikanische Kopfwäsche,**  
(Champoing-Trockenapparat)  
waschen, trocknen und frisiren  
**1 Mk.**  
im Damenfriseursalon von  
Frau Anna Driebe,  
6r. Ulrichsstraße 51, Kaisersalle 1. Etage.  
(Eingang Schulstraße).

**45-50,000 Mark**  
zur ersten höheren Hypothek los gesucht.  
Offerten sub **Z. 4186** a. d. Exped. d. Bl.

**Rotationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.**

**Fernsprecher No. 143. Gustav Moritz Gr. Steinstr. 71, Martinsberg 15.**  
Alleiniger Vertreter der Sektellerei  
**Kloss & Foerster, Freyburg a. U.,**  
Hofflieferant,  
**der Firma Reidemeister & Ulrichs in Bremen,**  
Bordeaux-Weingrosshandlung,  
der Firma **Joh. Bapt. Sturm, Hofflieferant, Weingutbesitzer,**  
**Rüdesheim im Rheingau, Johannisberg u. Assmannshausen.**  
**Portweine, Madeira, Sherry, Ungarweine,**  
**Arac, Rum und Cognac in nur feinsten Qualitäten.**  
**Bowlen-Weine von 50 Pfr. an à Flasche.** [4142]

**Wächter's Schülerpensionat, Halle, Güstenthr. 10.**  
Seit 1885 anerkannt zu den besten  
Lehr- und Schulstellen freier Schulen.  
Offerten werden einigte Stellen frei. Ballige  
Anmeldung erwünscht. [2769]

**Plissè-Presserei**  
fertig tagesfrische, Serpentin-  
Glockenröcke, Tüllchen-Ginjeje;  
Ausstufungen sämtl. Stoffe.  
**W. Gundlach,**  
Weidstr. 21.  
Verkauf u. Reparaturen von Näh- und  
Wringmaschinen.

Elemente Zimmer-Verleiher (Klaffen)  
in Schranke, leicht transportabel,  
passen für Vorkon., mit 55 in- und aus-  
läubigen Bögen, Brunnen, Bedenhaus u.  
Blumenplaner, im umgekehrten für 100  
Mark sofort zu verkaufen.  
4451 **W. Hofstr. 4, I. L.**

**Ia. Gemüse-Conserven**  
im Ausverkauf bedeutend ermäßigt,  
so lange Vorrath.  
**Feinste Compotfrüchte**  
in Dosen und Gläsern, wenig süß.  
1 Kilo Ia. Aprikosen, halbe Früchte, 46 L. 80,  
1 Kilo Ia. Metzger Mirabellen 46 L. 80.  
**Ia. Stachelbeeren** oh. Zuck. u. Gl. 1/2 Ltr. 53.  
**Tägl. frisches Tafelgsgelügel** empfohlen  
**Pottel & Broskowski.**

**P. P.**  
Unser werthen Kundchaft die ergebene Mittheilung, daß wir am  
heutigen Tage unter  
**Rojamenten-, Woll- u. Weißwaren-Gesellschaft**  
an Herrn **Rudolf Preusse** abgetreten haben.  
Für das uns während des 17-jährigen Bestehens des Geschäfts in  
so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen sagen wir hiermit unseren  
verbindlichen Dank und bitten wir, dasselbe gütigst auf unseren Nachfolger  
übertragen zu wollen.  
Halle a. S., den 6. April 1897.  
Geschäftsvoll **Geschw. Germer,**  
**Weiß- und Albrechtstraße-Gr. Ede.**

Höflich bezeichnend auf obige Annonce beziehe ich mich den ge-  
eierten Herrschaften von Halle a. S. und Linngend ergebend anzuziger,  
daß ich heute das  
**Posamenten-, Woll- u. Weißwaren-Gesellschaft**  
der Firma **Geschw. Germer** käuflich übernommen habe und daß ich  
dasselbe unter der Firma  
**Geschw. Germer Nachfolger**  
weiterführen werde.  
Geht auf jahrelange Erfahrung in dieser Branche wird es mein  
Bestreben sein, durch gute, preiswerthe Waare und sorgfältige Bedienung  
die geehrte Kundchaft zufrieden zu stellen, und bitte ich Sie ergebnis mit  
Ihr schätzbare Vertrauen auszuweisen.  
Halle a. S., den 6. April 1897.  
Geschäftsvoll **Rudolf Preusse,**  
**Weiß- und Albrechtstraße-Gr. Ede.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
**Gertrud Giese, Corset.**  
**Specialistin.**  
Atelier orthopädischer Corsets  
**Halle a. S., Geistsstr. 5, Nähe der Alten Promenade.**



**Reform-Corset.**  
Das Reform-Corset schmiegt sich den  
Körperformen an. Es gibt jeder Be-  
wegung nach und macht eine tadel-  
lose Figur. Preis 7,50 u. 10 Mk.

**Specialität: Corsets nach Maass,**  
unter Garantie besten Sitzs  
innerhalb 24 Stunden in deutschen, französischen u. Wiener Formen.

**Corset „Plastik“**  
Zur Verschönerung der Büste.  
Dieses Corset bedingt eleganten  
Sitz eines jeden Kleidungs.  
Preis in Dreil Mk. 5, Mk. 7,50,  
Mk. 9 und eleganter.  
Versandt nach ausserhalb. — Reparaturen und Corsetwäsche, auch  
von mir nicht gekaufter Corsets, sofort und billigst.  
**Sämmtliche Damenbedarfsartikel.** [4194]

**Corset „Lilly“**  
Primas Droll  
Preis Mk. 1,25, Mk. 1,75, Mk. 2,25,  
Mk. 3 und eleganter.

**Façon „Lilly“**  
Primas Droll  
Preis Mk. 1,25, Mk. 1,75, Mk. 2,25,  
Mk. 3 und eleganter.

**Conserven.**  
**Gemüse und Früchte**  
mit 10% Preisermäßigung.  
**Täglich frische Kiebitzeier.**  
Ital. Puten, Capannen, Poulets, Hähnchen,  
Hambg. Kücken, Brüssler Poularden, Russ. Poulards.  
**Süsse Messina- und Blutapfelkons.**  
Frische Annas, engl. Salatgurken, Waldmeister.  
**Feinste Braunschweig-, Thüring- und Westph. Cervelat-Wurst.**  
**Gute billige Moselweine zur Bowle.**  
**Sprengel & Rink**  
Leipziger Strasse 2. — Fernsprecher 414. [4513]

Meine Wohnung befindet sich von jetzt  
ab **Händelstraße 29.** [4496]  
**J. Günther,**  
Geschäfts- und Landschaftsmaler.

Auf ein Gut in Regierungebesitz  
Merseburg wird unmittelbar hinter der  
Landchaft innerhalb des 49fachen Grund-  
steuerertrages ein  
**Kapital v. 100,000 Mk.**  
auf Hypothek zu leihen gesucht. Das Gut  
ist in sehr guter Kultur mit starkem  
lebendigen und totem Inventar. Lage in  
der Nähe von Stadt und Bahn. Offert.  
unter **Z. 4470** an die Expedition dieser  
Zeitung. [4470]

**Gute Zucht- u. Legehühner**  
versendet **M. Becker,**  
Siegelerländer Geflügelhof,  
Weidenaus (Sieg).  
Preis, mit zahlreichen Aner-  
kennungen postfrei.

**Morgen Freitag**  
**Abend (489)**  
**fr. freie Handhäft.**  
**Wurf bet**  
**Gust. Friedrich, Bärgrasse.**

**Bayerische Zugochsen**  
aller Rassen wie  
**Rote Volgländer**  
**Böhmische Schecken**  
**Bayreuther**  
**Hofer**  
**Simmthalener**  
**Miesbacher**  
u. Ueberläurer (Pinzgauer),  
**Gelbe Scheinfelder**  
sowie **6-24 Mon. alte Kälber**  
dieser Rassen und  
**Nutz-u. Zuchtvieh**  
aller Hüher- u. Niederungsschläge  
zu zivilen Preisen franco  
**Jeder Bahnstation**  
empfehlen  
**Leopold Engelmann**  
Weiden in Bayern.  
**Mit 1 Prilage.**

**Die Kinder-Heil- u. Pflegekätte**  
in der Ludwigstraße ist wieder am 1. April  
eröffnet worden. [4478]  
Der Vorstand.

**Zaphenstr. 26** **Parterre-**  
**herrsch. febl.**  
Wohnung, 3 St., 2 R., u. u. Badest.,  
Gartenlaube, 600 Mk., 1/10, zu verm.  
Ruhers **Gr. Steinstr. 10.**

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 8. April.

Der Hauptkurs unserer Original-Beerenpflanzungen ist nur mit beschränkter Konkurrenz gestattet.

Konferenzverein. In der gestrigen Mittwochs-Vorstellung des Konfessionsvereins wurden zunächst die Vorträge bei der Wahl in Schönebeck...

Kunstreiseverein zu Halle a. S. In der gestern stattgefundenen General-Versammlung leitete Herr Baumert die Verhandlungen...

Photographische Gesellschaft. In der gestrigen Sitzung behandelte Herr Dr. Braun die Frage für die Journale, Nachfragen, Vergleiche...

Halle-Weißflecker Eisenbahn. Vom 1. d. Mts. ab verkehren, laut Anzeiger in vorstehender Nummer, außer den fernläufigen Personenzügen...

Stenographische Gesellschaft. In ihrer am Dienstag abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück...

Photographische Gesellschaft. Der in voriger Woche abgehaltene Vereinsabend wird am Freitag, den 9. April, Abends 7 Uhr im großen Saal...

Städtische Vereinskasse. Die Frequenztafel des soeben von Herrn Direktor Dr. Schotten herausgegebenen Jahresberichts über die Anzahl ergibt für den 1. 2. 1896 einen Schülereinsatz...

Donner der Raiten. Aus dem von Herrn Direktor Dr. Schotten herausgegebenen Programm der Raitenvereins Hauptausgabe in Halle für das Schuljahr 1896/97 entnehmen wir...

Realgymnasium zu Magdeburg als Oberlehrer in das Kollegium ein. Die Herren Dr. Herzog und Böhm wurden am 1. April 1896 zu etatsmäßigen wissenschaftlichen Hilfslehrern ernannt...

Photographische Gesellschaft. In der gestrigen Sitzung behandelte Herr Dr. Braun die Frage für die Journale, Nachfragen, Vergleiche...

Halle-Weißflecker Eisenbahn. Vom 1. d. Mts. ab verkehren, laut Anzeiger in vorstehender Nummer, außer den fernläufigen Personenzügen...

Stenographische Gesellschaft. In ihrer am Dienstag abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück...

Photographische Gesellschaft. Der in voriger Woche abgehaltene Vereinsabend wird am Freitag, den 9. April, Abends 7 Uhr im großen Saal...

Städtische Vereinskasse. Die Frequenztafel des soeben von Herrn Direktor Dr. Schotten herausgegebenen Jahresberichts über die Anzahl ergibt für den 1. 2. 1896 einen Schülereinsatz...

Donner der Raiten. Aus dem von Herrn Direktor Dr. Schotten herausgegebenen Programm der Raitenvereins Hauptausgabe in Halle für das Schuljahr 1896/97 entnehmen wir...

mus erweitert, zum Teil müssen auch baufällig gewordene Räume erneuert werden, sonst kann das gelegene Werk nicht frei entfallen zu Flug und Frommen so vieler schwer geprüfter, sorgbedürftigen Familien...

Photographische Gesellschaft. In der gestrigen Sitzung behandelte Herr Dr. Braun die Frage für die Journale, Nachfragen, Vergleiche...

Halle-Weißflecker Eisenbahn. Vom 1. d. Mts. ab verkehren, laut Anzeiger in vorstehender Nummer, außer den fernläufigen Personenzügen...

Stenographische Gesellschaft. In ihrer am Dienstag abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück...

Photographische Gesellschaft. Der in voriger Woche abgehaltene Vereinsabend wird am Freitag, den 9. April, Abends 7 Uhr im großen Saal...

Städtische Vereinskasse. Die Frequenztafel des soeben von Herrn Direktor Dr. Schotten herausgegebenen Jahresberichts über die Anzahl ergibt für den 1. 2. 1896 einen Schülereinsatz...

Donner der Raiten. Aus dem von Herrn Direktor Dr. Schotten herausgegebenen Programm der Raitenvereins Hauptausgabe in Halle für das Schuljahr 1896/97 entnehmen wir...

Stoffe, entzückende Neuheiten, in reichster Auswahl und zu anerkannt niedrigsten Preisen. J. Lewin. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189704082-19/fragment/page=0005



amman, pro Stad 350 - 4 Mt. Wutter, pro Stad 89 - 9 Mt. ...

**Hallisches Kunstleben.**

— Aus dem Bureau des Stadt-Theaters wird mitgeteilt: ...

— Aus dem Bureau des Stadt-Theaters wird mitgeteilt: ...

— IV. Symphonie-Concert des Musikvereins. Herr Hofkapellmeister ...

den letzten Tagen zur Aufhebung gebracht und ein für diesen Zweck ...

**Heer und Marine.**

Personal-Veränderungen in der königl. preuß. Armee. ...

— Am 21. d. M. ist Herr ... Hauptmann ...

mit europäischem Jargon beugend, in den „Stimmen“ der amerikanischen ...

Eine technische That wurde in Bagny an der Bahnlinie ...

**Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.**

Berlin, 8. April. Der Kaiser empfing heute Mittag ...

Berlin, 8. April. Wegen wiederholter Untersuchung ...

Wien, 8. April. Bei der heutigen Wagermeister ...

Wien, 8. April. Der ehemalige Fabrikbesitzer ...

Paris, 8. April. Der sozialistische Abgeordnete ...

Paris, 8. April. Der sozialistische Abgeordnete ...

Paris, 8. April. Der sozialistische Abgeordnete ...

Paris, 8. April. Der sozialistische Abgeordnete ...

Getzinge, 8. April. Die Vermählung der Prinzessin ...

Wien, 8. April. Die Verhörung der Notabe ...

Wien, 8. April. Die Verhörung der Notabe ...

Wien, 8. April. Die Verhörung der Notabe ...

Wien, 8. April. Die Verhörung der Notabe ...

Wien, 8. April. Die Verhörung der Notabe ...

Wien, 8. April. Die Verhörung der Notabe ...

Wien, 8. April. Die Verhörung der Notabe ...

Wien, 8. April. Die Verhörung der Notabe ...

Wien, 8. April. Die Verhörung der Notabe ...

**Gerichtszeitung.**

— Die Verurteilung gegen den Kriminalkommissar ...

**Bermittltes.**

Ein Strohhöcker der einige Tausend Centner Roggenstroh ...

Ueber ein Wortverwecheln an einem Staben wird aus ...

Ueber eine unheimliche Unthat, die noch dringend der ...

Verdorbene - gefahren. Im Armen-Hospital auf ...

Verdorbene - gefahren. Im Armen-Hospital auf ...

**Volkswirtschaftlicher Theil.**

**Concursachen, Zahlungs-einstellungen zc.**

— Derbändler Ernst Oswald Fichtner in Wauen, ...

— Derbändler Ernst Oswald Fichtner in Wauen, ...

— Derbändler Ernst Oswald Fichtner in Wauen, ...

— Derbändler Ernst Oswald Fichtner in Wauen, ...

— Derbändler Ernst Oswald Fichtner in Wauen, ...

— Derbändler Ernst Oswald Fichtner in Wauen, ...

Stark 69 1/2 (72), Getreidefrucht nach Eisenort 2 1/2 (2 1/2), ...

in der meinigen Gebieten eine Befestigung der Preise ergriffen, ...

Hamburg, den 8. April 1897. (Ein. Drahtbericht.) ...

Handels-Gauze vom 8. April 1897. Table with columns for various goods and prices.

Konkursbericht der Banknoten zu Halle a. S.

Table listing banknotes and their values, including columns for 'Börse vom 8. April 1897.', 'Dividende', and 'Gegenstands'.

Magdeburg, den 8. April 1897. (Ein. Drahtbericht.)

Magdeburger a. L. 100 Pf. ...

Konkursnotierungen

Table of exchange rates and prices for various goods and currencies.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial stocks and their prices.

Wästel-Gauze.

Table listing various types of gauze and their prices.

Wästel-Gauze.

Table listing various types of gauze and their prices.

Börse vom Berlin vom 8. April.

Auf die gestrige Rede Hamiltons in Nottingham war die Börse ...

Unterricht im Porzellanmalen

Donnerstag von 6 bis 8 Uhr ...

Berein für Volkswohl.

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit bitten wir unsere Mitbürger ...

Die Bahnerverwaltung.

Freitag, den 9. April, um 8 1/2 Uhr Abends

Kaisersäle (Grosser Saal), Vortrag

des Pastor Simsa über das Thema: Die Glaubwürdigkeit der Geschichte Jesu Christi.

Neu! Ww. Münster, Neu!

Schmeerstraße 11, ladet alle Sportfreunde zur Befestigung des Duplex-Fahrrades mit austauschbarer Ueberfetzung ein.

Bierhandlung von W. Zachau,

empfehle und befehle jedes Quantum seiner anerkannt vorzüglichen Biere.

Leibrente.

Wir empfehlen unsere sehr günstige Rentenversicherung.

III Mark 58 Pfg.

gesch. Professe sind gratis zu beziehen vom Bureau der Friedrich Wilhelm-Gesellschaft.

Einwahrer-Schatz

Dr. Reiter's Selbstverwahrung für alle durch jugendliche Verirrungen verursachte Verluste.

Wohnhaus aus deutscher Wohnbau, stets frisch, per 50 K. M. 5 offeriert.

Offene und gefuchte Zellen.

Zur meinen verdienstlichen, selbstständigen Anstellung, der seit 15 Jahren ...

Junger Landwirth,

der seine Zeit bei dem h. sucht baldigst Stell. Ges. Offerten unter W. R. postl. Stargard, R. 4503

Berwalter,

Der mit Buchführung vertraut ist, Gehalt 3-400 Mark. Persönliche Vorstellung erwünscht auf Bahnhof Dommitzsch oder Dreitzsch.

Oberschweizer.

Verheirateter Schweizer oder Ausländer, dessen Frau melken und die Schweine füttern will, findet vom 15. April bei hohem Lohn in Stellung.

gute Klavierpielerin ist.

für die Ausstellung in Leipzig wird von einer bedeutenden Pianofabrik eine junge Dame, angenehme Erscheinung, gesucht, welche

Mansell.

Ein junges Mädchen, welches die Landwirtschaft erlernt hat, sucht zum 1. Juli anderweitige Stellung als

Köchin

günstig für 40 Pers. tagl. melde selbstständig, Einmachen, Backen u. Einhängen verstanden, ferner Schweine und Hühner besorgt u. d. Waschen zu besorgt hat.

Frau Oswald, Wiedert. 26.

Tücht. Dienstmädchen u. Anstiege hat zu verm. Frau Walther, Köchin i. N., Leipzigerstr. 87. Offerten bis 30. April in Briefmarken beizulegen.

zur Uebernahme des Haushaltes.

Offerten unter Z. 4448 an die Expedition dieser Zeitung.

Mrs Repräsentantin

für die Ausstellung in Leipzig wird von einer bedeutenden Pianofabrik eine junge Dame, angenehme Erscheinung, gesucht, welche

